



Neu

Optimale Füllkraft - ohne Geruchsbelästigung.

Wasserbasierte Fugenkittlösung. Zur Herstellung von Holzkitt.

- Geringer Verbrauch, sehr ergiebig
- Geruchsneutral
- Schnelle Trocknung
- Sichere und einfache Verarbeitung
- Geringer VOC-Wert, GISCODE W2+
- Sehr emissionsarm, EMICODE® EC1

Einsatzbereich:

Zum Verschließen von Fugen und kleinen Beschädigungen an verklebten Parkett und Holzfußböden. Altböden mit überbreiten und verunreinigten Fugen, sowie auf Holzkonstruktionen genagelte oder geschraubte Holzfußböden werden üblicherweise nicht verkittet, der trockene Holzkitt wird zumindest teilweise ausbrechen.



Produktdaten

Art.-Nr.

11511



5 l



4



128

Festkörper

20 ±2%

Lagerung und Transport

12 Monate lagerstabil. Kein Gefahrgut nach ADR. Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C. Vor Frost schützen.

GISCODE

W2+

Verarbeitungshinweise



Verarbeitungshinweise

- Die Oberfläche muss fachgerecht geschliffen sein. Der Boden muss trocken und frei von eventuellen Altbeschichtungen, Öl, Fett, Wachs, Silikon, Schleifstaub und sonstigen Verunreinigungen sein.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen herrschen bei einer Raumtemperatur +15°C bis + 25°C, Bodentemperatur +15°C bis +22°C, rel. Luftfeuchtigkeit 40% - 75%, Materialtemperatur +18°C - + 25°C, max. Holzfeuchtigkeit 12%, Arbeitsräume ausreichend belüften.
- Um Parkettschäden vorzubeugen ist bei der Verarbeitung das für die Nutzung im Jahresmittel zu erwartende Raumklima anzustreben.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

Verdüner / Abmischen

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

Auftragsgerät / Materialverbrauch

LOBA Flächenspachtel / ca. 50ml/m² (20m²/l). Verbrauch kann abhängig von der Fugenbreite variieren.

Trocknungszeit

- Bei feinen Fugen nach frühestens 20 Minuten schleifbar.
- Bei Sanierungen mit extrem großen Fugen Trocknung über Nacht abwarten.
- Überarbeitung mit den empfohlenen Oberflächenbehandlungssystemen frühestens nach 60 Min.

Zur Oberflächenbehandlung geeignete Systeme:

- Alle LOBA Versiegelungs- und Öl-Systeme.

Anwendung:

- Nach dem Mittelschliff (z. B. Korn 60) und vor dem Feinschliff (z. B. Korn 100).
- Produkt mit möglichst feinem Holzschleifstaub der jeweiligen Holzart zu einer pastösen, geschmeidigen Masse anteigen.
- Je feiner das verwendete Schleifmehl, desto spachtelfähiger ist die Masse und desto besser ist die Haftung in der Fuge.
- Vor dem Feinschliff wird der gesamte Boden abgespachtelt.
- Bei größeren Fugen bzw. Beschädigungen den Vorgang nach Trocknung wiederholen.
- Reste von der Oberfläche sorgfältig abziehen.
- Auf der Fläche befindlichen Kitt nach Trocknung vollständig abschleifen (Feinschliff).

Tipp: Ein perfektes Farbergebnis wird bei einem gewichtsmäßigen Mischungsverhältnis von 1:10 (Schleifstaubanteil zu Kittlösung) erzielt.

Allgemeine Hinweise



Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tiefere Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parketelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen). Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten, labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen, wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtwechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA- Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verliert die alte ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.

